Felbermayr Transport- und Hebetechnik GmbH & Co KG

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Geschäftsverlauf

Nach zwei Jahren des Rückgangs verzeichnete die österreichische Wirtschaft 2025 wieder ein leichtes Wachstum des realen Bruttoinlandsproduktes von 0,6%. Die Warenherstellung trug im produzierenden Bereich deutlich zum Wachstum bei, Investitionen und Konsum lieferten positive Impulse. Die weitere wirtschaftliche Entwicklung bleibt allerdings anspruchsvoll. Die globalen wirtschaftlichen Unsicherheiten führen nach wie vor zu Zurückhaltung bei Unternehmen und privaten Haushalten. Aktuell rechnen Ökonomen für die Jahre 2026 und 2027 mit einem Plus des Bruttoinlandsproduktes von 0,8% bzw. 1,1%.

Die Erzeugerpreise sind wie im Jahr zuvor zurückgegangen, allerdings nicht mehr so stark wie im Jahr 2024. Im Schnitt waren im Jahr 2025 Industrieerzeugnisse um 0,8 % günstiger als im Vorjahr, während sie sich 2024 im Jahresvergleich um 3,5% verbilligt hatten. Die Inflation in Österreich lag 2025 laut Statistik Austria damit im Durchschnitt bei 3,6%, nach 2,9% im Jahr 2024 und 7,8% in 2023. Die Inflation hat auch Auswirkungen auf die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank. Bis Juni 2025 reduzierte die Europäische Zentralbank den Leitzins in mehreren Schritten, zuletzt auf 2%. Diese Veränderungen wirken sich auch auf den EURIBOR aus. Der 3-Monats-Euribor startete zu Beginn des Jahres 2025 mit einem Wert von 2,7% und verringerte sich bis Ende des Jahres auf 2,0%. Die Experten erwarten für das Jahr 2026 eine Stabilisierung des 3-Monats-Euribor auf moderatem Niveau zwischen 1,9% und 2,2%, womit für Unternehmen und Private im Vergleich zu den Vorjahren wieder insgesamt verbesserte Finanzierungsbedingungen gegeben sind. Der Transportkostenindex, der die Kosten der Verkehrsbranche abbildet, zeigt, dass in der Branche die Kosten in den letzten drei Jahren deutlich gestiegen sind. Die Kostensteigerung betrug insgesamt 27,5%. Der Index bildet allerdings nur die Kostenteile von fahrzeugbezogenen Kosten, Lohn- und Finanzierungskosten und Verwaltungskosten ab. Nicht enthalten sind etwa Kosten für Maut und Diesel. Neben den Kostensteigerungen des Marktes wurden auch Steuern und Gebühren deutlich erhöht, weitere Steigerungen folgen voraussichtlich im Jahr 2026.

Die Gruppe Felbermayr, zu der die Felbermayr Transport- und Hebetechnik GmbH & Co KG, eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Felbermayr Holding GmbH, gehört, verfolgt seit Jahren ein logistisches Gesamtkonzept auf den drei Verkehrswegen Straße-Wasser-Schiene und ist mit seinen logistischen Möglichkeiten durch die eigene Infrastruktur eines der führenden Unternehmen in Europa in den Sparten Transport und Hebetechnik. Felbermayr kann dabei auf allen drei Verkehrswegen auf eigenes Equipment zurückgreifen. Insgesamt konnte die Felbermayr Transport- und Hebetechnik GmbH & Co KG trotz der getrübten wirtschaftlichen Bedingungen einen Jahresumsatz über dem Niveau vom vorigen Geschäftsjahr in Höhe von € 226,7 Mio. erwirtschaften (VJ: € 218,5 Mio.). Besonders gut entwickelt hat sich im Geschäftsjahr 2025 der Bereich Transporte sowie Krandienstleistungen. Die vom Bau- und Baunebengewerbe abhängige Vermietung von Arbeitsbühnen war aufgrund der herausfordernden baukonjunkturellen Rahmenbedingungen rückläufig.

Die Felbermayr Transport- und Hebetechnik spol. s.r.o. mit Sitz in Prag, Tschechien, eine 100% Tochtergesellschaft der Felbermayr Transport- und Hebetechnik GmbH & Co KG, verbuchte einen im Vergleich zum Vorjahr um 1,4% höheren Umsatz (CZK 141,3 Mio.; VJ: CZK 139,3 Mio.). Das Ergebnis vor Steuern verbesserte sich von CZK -5,8 Mio. im Vorjahr auf TCZK 9.

Die Erwartungen der Unternehmen im Bereich Verkehr und Transport sind auch im Jahr 2026 positiv; die Auftragsbücher sind für das Jahr 2026 derzeit laut Branchenkennzahlen noch gut gefüllt. Der Straßengüterverkehr bleibt dennoch unter Druck.

Bericht über die Zweigniederlassungen und Standorte

Zweigniederlassungen und Standorte im Inland

Bezeichnung	Anschrift	PLZ, Ort
Niederlassung Bergheim	Aupoint 4	5101 Bergheim
Niederlassung Braunau	Industriezeile 42	5280 Braunau
Niederlassung Graz	Hafnerstraße 207	8054 Graz
Niederlassung Klagenfurt	Ziegeleistraße 1	9020 Klagenfurt
Niederlassung Lanzendorf	Neubaugasse 5	2326 Lanzendorf
Niederlassung Linz	Lunzer Straße 97	4030 Linz
Niederlassung Thaur	Bert-Köllensperger-Straße 3a	6065 Thaur
Niederlassung Wörgl	Gewerbepark 17	6300 Wörgl
Zweigstelle Kaprun	Landesstraße 11	5710 Kaprun
Niederlassung Lauterach	Bundesstraße 130	6923 Lauterach
Standort Albern	Molostraße 1	1110 Wien/Albern

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Der Umsatz sowie die Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr deutlich, womit sich das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) auf T€ 11.933 (VJ: T€ 2.417) ebenso deutlich erhöhte. Damit stieg auch die Umsatzrentabilität auf 5,3% (VJ: 1,1%).

Die Rentabilität auf das Eigenkapital verbesserte sich von 10,6% auf 34,4% im Jahr 2025 sowie auch die Rentabilität auf das Gesamtkapital entsprechend von 4,6% auf 18,4%. Zum Bilanzstichtag überstiegen die liquiden Mittel und cash-äquivalente Forderungsbestände aus Cash Pooling in der Felbermayr Transport- und Hebetechnik GmbH & Co KG die verzinslichen Verbindlichkeiten. Zum Jahresende bestand somit keine Nettoverschuldung (VJ: T€ 130). Das Nettoumlaufvermögen erhöhte sich zum Jahresabschluss 2025 von T€ 17.307 auf T€ 29.870. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 53,9 % (VJ: 43,2 %). Die Anlagenintensität verringerte sich von 19,2 % im Vorjahr auf 14,4%. Bei gestiegenem Cash-Flow aus dem Ergebnis war auch der erwirtschaftete Nettogeldfluss der betrieblichen Tätigkeit im Geschäftsjahr in Höhe von T€ 15.335 insgesamt höher als im Vorjahr (VJ: T€ 3.157). Die Nettogeldflüsse aus der Investitionstätigkeit betrugen T€ -15.433 (VJ: T€ 15.034), dies resultierte insbesondere aus der Erhöhung der konzerninternen Forderungen. Der Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit erhöhte sich aus diesem Grund im abgeschlossenen Wirtschaftsjahr um T€ 18.000 auf T€ -1 (VJ: T€ -18.001). In der Summe führte dies zu einer Verminderung der flüssigen Mittel im Jahresvergleich um T€ 100 auf T€ 219 (VJ: T€ 319).

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer reduzierte sich zum Vorjahr auf 887 Mitarbeiter (644 Arbeiter, 243 Angestellte). In Relation zum Gesamtumsatz bedeutete dies ein Anstieg von T€ 243 durchschnittlichen Umsatzerlös je Mitarbeiter im Vorjahr auf T€ 256 im Jahr 2025. Die Kennzahl der Arbeitsunfälle pro Mitarbeiter ging zurück auf 0,07 (VJ: 0,08). Die durchschnittliche Anzahl der Versicherungsschäden pro Mitarbeiter betrug 0,75 nach 0,71 im Vorjahr.

Der Bereich Umwelt hat innerhalb des Unternehmens einen sehr hohen Stellenwert. Im Zuge der Ausarbeitung und Implementierung einer konzernweiten Nachhaltigkeitsstrategie wurden durch die Betrachtung der doppelten Wesentlichkeit im Bereich Umwelt Risiken und Chancen identifiziert. Hohe und steigende Energiekosten, verstärkte und sich ändernde regulatorische Anforderungen, prognostizierte Änderungen hinsichtlich Wasserverfügbarkeit sowie Kundenforderungen zur Umsetzung minimalinvasiver Transportprojekte stellen die Fokuspunkte dar und werden durch die Setzung operativer Ziele begleitet und minimiert. Die Felbermayr Transport- und Hebetechnik GmbH & Co KG ist Teil des Nachhaltigkeitsberichtswesens des Felbermayr Konzerns. Für alle Standorte wurden Abfallwirtschaftskonzepte erstellt, welche laufend auditiert werden. Für die Einhaltung der Vorschriften des ALSaG werden durchgängige Vorkehrungen getroffen. Der Gerätepark wird laufend auf neuestem Stand gehalten, dadurch erfolgt eine kontinuierliche Umstellung auf Fahrzeuge, welche die Abgaswerte der Euro-6-Norm erreichen. Die Möglichkeit des Einsatzes erneuerbarer Energien wird gezielt, und soweit umsetzbar, genützt. Im Jahr 2026 wurde die Flotte um E-Lkw, für den Einsatz im Transport-Nahverkehr, erweitert. Geladen werden die Fahrzeuge direkt bei Felbermayr an firmeneigenen Ladestellen, die von der konzerneigenen Photovoltaik-Anlage mit grünem Strom versorgt wird.

Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Der Start ins erste Quartal 2026 zeigt sich im Bereich Kran erfreulich: Die Großkräne weisen aufgrund der gestiegenen Nachfrage im Windkraftsektor eine hohe Auslastung auf. Auch im Bereich Schiene bleibt die Auftragslage robust – ein hoher Auftragsbestand sichert die Auslastung, begleitet von mehreren laufenden Großprojekten. Das Lagergeschäft sowie die Umschlagleistungen sind sehr gut ausgelastet. Auffällig ist eine verstärkte Nachfrage nach Einlagerungskapazitäten, die sich auf den Iran-Konflikt und die dadurch beeinträchtigten Transportrouten zurückführen lässt. Die Sparten Bühne und Transport bewegen sich auf solidem Vorjahresniveau. Besonders im Bereich Schwertransport besteht weiterhin hohe Nachfrage, getrieben durch die fortschreitende Energiewende. Insgesamt wird im Geschäftsjahr 2026 mit einer Betriebsleistung von rund € 229 Mio. gerechnet.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Der Bereich Sicherheit besitzt aufgrund der Branchenspezifika in der Unternehmensgruppe einen hohen Stellenwert. So betreibt die Felbermayr Transport- und Hebetechnik GmbH & Co KG neben einem Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 auch ein Arbeitssicherheitsmanagementsystem nach dem Regelwerk SCC (Sicherheits-Zertifikat Kontraktoren). Die Systeme werden durch regelmäßige interne und externe Audits überwacht. Die Mitarbeiter werden in Arbeitssicherheitsthemen speziell geschult und regelmäßig unterwiesen. Dazu wird die Wichtigkeit des Themas Arbeitssicherheit fortlaufend in Führungskräftesitzungen thematisiert und Maßnahmen zur Steigerung des Sicherheitsbewusstseins wie zum Beispiel Schulungen umgesetzt.

Die generelle Risikosituation wird aufgrund unterschiedlicher Tätigkeitsbereiche als moderat angesehen. Aufgrund der Diversifikation der angebotenen Transport- und Hebeleistungen samt gruppenweiter Synergien in der Abwicklung komplexer Logistikprojekte kann eine Gesamtdienstleistung angeboten werden, die am Markt Chancen eröffnet bzw. einen nachhaltigen Wettbewerbsvorteil darstellt.

Die Treibstoffpreise sind ein großer Kostenfaktor und wesentlicher Teil der ständigen Preisfindung und Kalkulation. Eine langfristige Preisbindung zur Absicherung der Treibstoffpreise wird nicht abgeschlossen. Die Auswirkungen der durch den Angriff der USA und Israel auf Iran verursachten Verteuerung fossiler Energie sind derzeit nicht vollends abschätzbar, werden aber zu Mehrbelastungen auf der Kostenseite führen, die nicht vollständig oder zeitverzögert in den Preisen untergebracht werden können. Das Auslastungsrisiko sowie die Fixkostenbelastung betreffend den bestehenden Fuhrpark stehen im besonderen Fokus des Managements. Bei Notwendigkeit werden Kapazitätsanpassungen vorgenommen. Das Unternehmen setzt aber neben entsprechenden preispolitischen Maßnahmen auf eine laufende Modernisierung der Flotte hin zu emissions- und verbrauchsärmeren Fahrzeugmodellen (Euro-6).

Für materielle Schadensrisiken im Bereich der laufenden Geschäftstätigkeit besteht Versicherungsdeckung, das inkludiert den Abschluss einer Kreditversicherung für Großrisiken im Debitorenbereich. Für Risiken aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird in der Bilanz entsprechend Vorsorge getroffen.

Finanzielle Risiken

Aufgrund der vorrangigen Investitionstätigkeit in der Felbermayr Holding GmbH sind keine Finanzinstrumente in Verwendung. Selbst getätigte Investitionen werden durch Eigenmittel finanziert. Dadurch sind Zinsänderungsrisiken in der Gesellschaft sehr gering. Die Währungsänderungsrisiken der Gesellschaft sind ebenfalls sehr gering, da Aufträge fast ausschließlich in Euro abgeschlossen werden. Wesentliche Fremdwährungsgeschäfte werden im Sinne der Planungs- und Kalkulationssicherheit am Devisenmarkt abgesichert.

Zur Abdeckung der Verbindlichkeiten sind ausreichend finanzielle Mittel vorhanden. Die Liquidität des Unternehmens wird durch die Cash-Flow-Planung fortlaufend überwacht und kurzfristige Mittelveranlagungen bzw. -aufnahmen erfolgen im Rahmen eines täglichen Cash-Poolings mit der Muttergesellschaft, Felbermayr Holding GmbH. Für einen etwaig kurzfristigen Liquiditätsbedarf sind dafür entsprechende Kreditlinien

vertraglich zugesichert. Liquiditätsrisiken wird durch konsequentes Debitorenmanagement begegnet, zusätzlich erfolgt eine Überwachung und Steuerung der liquiden Mittel im Konzernverbund.

Bericht über die Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung wird von der Gesellschaft nicht betrieben.

Wels, 19. Mai 2026

Die Geschäftsführung
Felbermayr Transport- und Hebetechnik Geschäftsführungs GmbH

Wolfgang Schellerer

Ing. Mag. Peter Stöttinger